

Jugend + Sport bewegt die Zukunft

Autor(en): **Keller, Heinz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **54 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vielsagender Slogan

Jugend + Sport bewegt die Zukunft

Heinz Keller, Direktor ESSM

Beide haben es in sich. Die Jugend – und der Sport. Beides sind Potentiale, enthalten Möglichkeiten. Beide sind auf zukünftige Entwicklung angelegt. Beide benötigen deshalb Begleitung und Aufmerksamkeit – denn sie sind veränderbar, formbar, deformierbar. Beide benötigen Hilfe, auch materielle, denn bei beiden wird ein «return of investment» zu einem späteren Zeitpunkt erhofft.

Die Jugend befindet sich am Anfang ihrer Biographie. Sie wird entsprechend ihren Rahmenbedingungen, ihren Leitmotiven und ihren eigenen Idealen durch ihre aktive Existenz die Zukunft verändern. Investitionen verschiedenster Art lohnen sich. Bildungsinvestitionen zum Beispiel. Menschliche Investitionen verschiedenster Art. Es geht um Fähigkeiten und Fertigkeiten, unser Menschsein zukünftig zu gestalten, zu bewältigen. Ob wir wollen oder nicht: Die Jugend wird mehr als die blosser Verlängerung unserer Ideen sein, sie wird die Veränderung unserer Ideen sein. Sie wird dadurch auch unsere Zukunft bewegen.

Der Sport scheint ebenfalls am Anfang einer nicht absehbaren Entwicklung zu stehen. Seine Biographie ist jung. Erkennbar und deutlich wird jedoch seine scheinbar unbegrenzte Veränderbarkeit. Entsprechend den Rahmenbedingungen, den übergeordneten Zielen, seinen eigenen Gesetzmässigkeiten, bietet der Sport gesellschaftliche Veränderungsmöglichkeiten an. Auch hier lohnen sich Bildungsinvestitionen. Es darf uns nicht egal sein, wie unsere Kinder und Enkel zukünftig mit- oder gegeneinander spielen.

Auch hier geht es um Fähigkeiten und Fertigkeiten, unser in Spiel und Sport transferiertes Menschsein sinnvoll und freudvoll zu gestalten. Der Sport ist eine Art Verstärkung, Akzentuierung oder – wenn Sie wollen – Übertreibung unserer realen Existenz. Er wird dadurch auch unsere Zukunft bewegen.

J+S bewegt die Zukunft, weil «J» es tut und «S» es ermöglicht. J+S besitzt unzählige Er-

scheinungsformen – die Jugendriege, der Fussballklub, die Pfadfinderinnen, eine jugendliche Reitgruppe, ein Skilager, eine Volleyballmannschaft... Gemeinsam und wesentlich ist bei all diesen Erscheinungsformen eine Person: Die Leiterin, der Leiter. Sie sind es, die unsere Mädchen und Knaben zum Sport hinführen, anleiten, sie darin begleiten. Sie sind es, die unseren Mädchen und

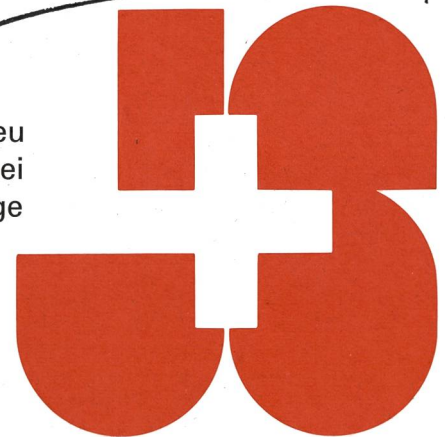
Knaben die sportlichen Herausforderungen und Hindernisse aussuchen, ihnen den Lösungsweg andeuten, die Ziele immer wieder neu stecken, ihnen bei Sieg und Niederlage als erste in die Augen blicken – auch beim Bewegen der Zukunft. J+S bildet diese Leiterinnen und Leiter aus. Zehntausend sind es pro

Jahr, über Hunderttausend im Ganzen. Sie übernehmen Verantwortung gegenüber den Jugendlichen in Bezug auf das Einhalten von Spielregeln, den Umgang mit der Natur, die Art und Weise des Kämpfens, die Rücksicht gegenüber den Schwächeren, die Ehrlichkeit einer Täuschung und die Echtheit seiner eigenen Bewegungen, das dosierte Einsetzen seines Siegeswillens. Verantwortung für die Zukunft.

Leiterinnen und Leiter tragen der Jugend und dem Sport Sorge, weil beide fragil – aber unendlich wertvoll – sind.

Wir, die Erwachsenen, hätten es nur zu ermöglichen. Eppur si muove... und sie bewegt sich doch. ■

bewegt die Zukunft



Jugend+Sport